

# Blitz, Donner und Pyrotechnik

Halbstündige Spielunterbrechung am Freitag – Situation für die DJK spitzt sich zu

Halbstündige Unterbrechungen scheinen Konjunktur zu haben. Anders als beim türkischen Derby vor acht Tagen waren auf dem ehemaligen Wackerplatz aber nicht Tumulte auf den Rängen schuld daran, dass die Spieler der Füchse Berlin und des neuen Meisters Blau-Weiß 90 für knapp 30 Minuten in den Kabinen verschwanden, sondern Blitz und Donner. Schiedsrichter Philipp Kutscher tat am Freitagabend wohl das Richtige, als er mit Rücksicht auf Leib und Leben der Spieler die Partie erst wieder anpiff, als sich die Blitze weiter entfernt hatten. Für weitere Katastrophenstimmung sorgten dann einige Blau-Weiß-Fans mit dem Abbrennen von Pyros.

## DIE LAGE

von Bernd Karkossa

Die Füchse schafften die Überraschung nicht und müssen auf die beiden letzten Partien hoffen, am Sonnabend bei Empor oder acht Tage später zu Hause gegen Al-Dersimspor. „Ich schätze, dass uns ein Sieg zum Klassenerhalt reichen wird“, sagte Füchse-Chef Pierre Schönknecht am Freitag. Womit er völlig richtig liegt.

Denn die DJK SW Neukölln ist nun noch tiefer im Schlamassel. Der Berliner SC zeigte eine engagierte Leistung und entführte beim 4:0-Sieg die Punkte bei der weiter von Verletzungen gebeutelten DJK. Der Rückstand zu den Füchsen und auch zur Truppe von Berlin Türkspor, die sich 2:0 gegen den TSV Rudow behaupten konnte, beträgt vier, der zum BSV Al-Dersimspor und den Spandauer Kickers weiter fünf Punkte. Aber das Restprogramm lässt den Neuköllnern noch Hoffnung. Am kommenden Sonntag



Im Vorwärtsgang: Der SV Empor (am Ball Yannick Hoechst) behielt bei den Spandauer Kickers (r. Okan Tastan) die Oberhand. SpatGs Klassenerhalt ist noch nicht perfekt. F.: JouLux

steigt das Derby beim Lokalrivalen Tasmania, der inzwischen sieben Niederlagen in Folge kassierte und völlig von der Rolle zu sein scheint. Konsequenterweise sollten sie auch gegen DJK verlieren, wie gegen die anderen Abstiegs Kandidaten auch, meinte ein Tasmania-Insider. Beim Nordberliner SC gab es für Tas eine deutliche 0:4-Schlappe. Am letzten Spieltag empfängt die DJK den 1. FC Schöneberg, der am Sonntag nur knapp 0:1 bei Sparta Lichtenberg verlor und dort zumindest einen Punkt verdient gehabt hätte.

Al-Dersimspor hat nach der ebenso knappen 0:1-Niederlage in Mahlsdorf nun zwei echte Kracher vor der Brust, erst die Kickers, dann zum Schluss eben die

Füchse. Türkspor spielt noch gegen den SD Croatia, der auch nichts mehr auf die Reihe bekommt, und zum Abschluss gegen Stern 1900, die am Sonntag bei Makabi mit 0:4 unter die Räder gekommen sind. Es ist noch einiges offen im Abstiegskampf, aber die Situation für die DJK hat sich verschlechtert, keine Frage.

Und sonst so? Steht am nächsten Wochenende ein echtes Spitzenspiel an – Blau-Weiß 90 empfängt Sparta. Zwar steht nicht richtig viel auf dem Spiel, aber Sparta könnte dem Meister die erste Niederlage nach 23 Spielen zufügen und mit einem Sieg sogar wieder die Führung in der Rückrundentabelle übernehmen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.